

Vorbemerkung.

Der Zweck, welchen ich mit diesen Veränderungen beabsichtigte, war dieser: *Anfängern* des Orgelspiels einen Wink zu geben, wie man einen Choral durch verschiedene harmonische Wendungen und der Orgel angemessene Figuren auf manche Weise behandeln zu können im Stande sei.

Dass zum Teil diese Veränderungen mehr zum *Vorspielen* und Studium als eigentlich während des Gesanges zu gebrauchen sind, wird man leicht einsehen.

Die eingeschalteten Einleitungen zur folgenden Zeile sind auch zum Teil ganz einfach. Ich hätte dieselben, so wie die Choräle durchaus in fugierten und contrapunktischen Sätzen bearbeiten können, wenn es in meinem Plan gelegen hätte; jedoch finden sich mehrere Veränderungen, bei welchen ich dem angenommenen Thema durchaus ganz treu geblieben bin.

Die bei diesen Veränderungen zu gebrauchenden Register konnte ich nicht genau besitmmen, weil alle Orgeln weder gleiche Größe haben, noch gleiche Anzahl der Register enthalten; und deshalb bediene ich mich folgender näheren Bezeichnung: 1.) *mit sanften Stimmen*, 2.) *mit starken jedoch keineswegs schreienden Stimmen*; 3.) *mit vollem Werk*.

Die Melodie, welche im *Tenor* gelegen ist, muss, wenn dieselbe nicht durch das 2te Clavier gedeckt werden soll, durch *ein* oder *zwei* 8- und ein 4-füßiges Register oder Trompete 8-Fuß verstärkt, damit die Melodie recht herausgehoben wird, vorgetragen werden.

Der Verfasser.